Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 10

Artikel: Stadtpark im Orient
Autor: Lindt, A. R.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753366

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anstatt ins Kaffeehaus zu gehen, begeben sich pflichtbewußte arabische Väter mit Kind und Kinderwagen in den Stadtpark, wo sie ihre kleinen Söhne und Töchter beaufsichtigen.

De même que l'automobile et le téléphone, le parc municipal constitue pour l'oriental, une nouveauté très appréciée. Au lieu de se rendre au café, les Arabes vont s'y asseoir pour surveiller les ébats de leurs rejetons.

Stadtpark im Orient

Parcs municipaux d'Orient

BILDBERICHT VON A. R. LINDT

In orientalischen Städten sind öffentliche Gartenanlagen eine Neuerung wie Automobile und Telegraphenstangen. Das orientalische Volk hat rasch von ihnen Besitz ergriffen: Limonadenverkäufer, verschleierte Frauen, buntgekleidete Kinder und hauptsächlich Männer bevölkern die arabischen Stadtgärten. Aber es sind nicht einsame Junggesellen, sondern Familienväter, die, geruhsam die Wasserpfeife rauchend, sorglich ihre Sprösslinge überwachen.

Die Frauen tragen die Gesichtsmasken der Bahrein-Inseln. Es sind Kindermädchen einer armenischen Familie. Zuäußerst rechts sitzt eine kleine Sklavin. Die Absonderung der Frau ist auch heute noch so lebendig, daß im arabischen Stadtpark sich die Mütter nur auf einer für sie bestimmten Wiese niederlassen dürfen. Mit Ausnahme des Limonadenverkäufers würde es keinem Mann einfallen, dieses Reservat zu betreten — trotzdem ein Verbot nicht besteht.

Dans la prairie réservée aux femmes, nul homme — hors le marchand de limonade — ne pénètre jamais, bien qu'aucun écriteau n'en interdise l'accès. Sur ce banc, surveillant les enfants d'une famille arménienne, se tiennent leurs deux gouvernantes voilées et, le visage découvert, une jeune esclave.

Der Park ist mit seinen Bäumen auf den grünen Wiesen und mit seinen Sonnenblumen eine kleine Oase inmitten der staubigen Stadt; denn künstliche Bewässerung bringt hier im tropischen Klima von Arabien üppige Pflanzen hervor.

Une végétation désordonnée et magnifique, de grands arbres font de ces parcs municipaux des oasis au milieu de la cité poussiéreuse.